

1. Geschäftsbericht 2019 der Gebäudeversicherung Thurgau und Wahl der Kontrollstelle (16/BS 47/508)

Eintreten

Präsident: Der Grosse Rat hat gemäss § 37 der Kantonsverfassung die Geschäftsberichte der selbständigen kantonalen Anstalten zu genehmigen. Er nimmt die Eigentümerstrategie des Verwaltungsrates für die Gebäudeversicherung Thurgau zur Kenntnis. Ferner hat er gemäss § 2 des Gesetzes über die Gebäudeversicherung die Wahl der Kontrollstelle für die nächsten vier Jahre vorzunehmen.

Den Bericht des Vorsitzenden der beiden Subkommissionen Departement für Justiz und Sicherheit (DJS) und Departement für Bau und Umwelt (DBU) der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) über die Gebäudeversicherung Thurgau haben Sie vorgängig erhalten.

Das Wort hat zuerst der Vorsitzende der beiden GFK-Subkommissionen DJS und DBU, Kantonsrat Stefan Leuthold, für seine einleitenden Bemerkungen zum Eintreten.

Leuthold, GLP: In der Subkommission diskutierten wir zusammen mit den Vertretern der Direktion und des Verwaltungsrates diverse Detailfragen zum Geschäftsbericht und zum Bericht der Revisionsstelle. Alle Fragen wurden ausführlich und zu unserer Zufriedenheit beantwortet. Gegenüber dem eher durchzogenen Vorjahr schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem sehr erfreulichen Resultat. Alle drei Segments-Erfolgsrechnungen - Feuer und Elementarschäden, Feuerschutz und Kapitalanlagen - schlossen positiv ab und führten mit einem Plus von 50,4 Millionen Franken zu einem Rekordergebnis in der 200-jährigen Geschichte der Gebäudeversicherung Thurgau. Als weiterer Höhepunkt des Geschäftsjahres 2019 darf auch der Umzug in die neuen Räumlichkeiten in der Geschäftsliegenschaft "Goldäcker" in Frauenfeld bezeichnet werden, wodurch die beengten Platzverhältnisse am alten Standort nachhaltig gelöst wurden. Im Bericht habe ich drei finanztechnische Abkürzungen verwendet, welche nicht so geläufig sind. Ich möchte sie deshalb kurz erklären. Auf Seite 2 des Berichts ist der Ausdruck "Global Custodian" erwähnt. Als "Global Custodian" bezeichnet man jene Bank, bei welcher die Wertschriften und Kontobestände deponiert sind. Etwas weiter unten steht, dass die Gebäudeversicherung Thurgau bereits heute eine relativ hohe "ESG-Quote" ausweist. In anderen Worten heisst das, dass die Geldanlagen nebst wirtschaftlichen Anlagezielen wie Rendite, Sicherheit und Verfügbarkeit in zunehmendem Umfang auch ethische beziehungsweise nachhaltige Aspekte berücksichtigen. Unten auf Seite 2 des Berichts ist erwähnt, dass die Liegenschaft "Goldäcker" nach der "DCF-Methode" neu geschätzt wurde. Die "Discounted Cashflow-Methode", abgekürzt DCF, ist ein anerkanntes Verfahren zur Wertermittlung, welches bei der Bewertung von Immobilien angewendet wird. Damit hoffe ich, allfällige Unklarheiten zum Bericht beseitigt zu haben und werde mich bemühen, in Zu-

kunft Abkürzungen dieser Art bereits im Bericht einzudeutschen. Im Namen der GFK-Subkommission danke ich allen Verantwortlichen und insbesondere dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für die sorgfältige und offene Zusammenarbeit. Die heute zu fassenden Beschlüsse betreffen die Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 2019 der Gebäudeversicherung Thurgau sowie die Wiederwahl der bisherigen Kontrollstelle BDO AG für weitere vier Jahre. Die GFK hat beide Anträge einstimmig genehmigt. Ich lade den Grossen Rat ein, dies ebenfalls zu tun.

Diskussion - **nicht benützt.**

Eintreten ist gemäss § 37 der Kantonsverfassung **obligatorisch.**

Detailberatung

Ziffer 1

Diskussion - **nicht benützt.**

Ziffer 2

Leuthold, GLP: Wie bereits erwähnt steht die Wahl der BDO AG für weitere vier Jahre zur Diskussion. Die GFK empfiehlt, die BDO AG erneut zu wählen.

Regierungsrätin **Komposch**: Zuerst möchte ich mich bei Kantonsrat Stefan Leuthold bedanken, der die Subkommission sehr gut leitet. Er kommt mit den Mitgliedern der Subkommission in die Sitzungen, nimmt Anteil und stellt Fragen, die wir auch gerne beantworten. Es ist jeweils ein sehr konstruktiver Austausch mit dieser Subkommission. Ich freue mich sehr, dass wir einen so erfreulichen Geschäftsbericht vorlegen dürfen. 2019 war in vielerlei Hinsicht ein sehr gutes Jahr für die Gebäudeversicherung. Tiefe Schadenszahlen, ein guter Aktienmarkt sowie die Überprüfung des Immobilienportfolios haben zu dem guten Abschluss beigetragen. Auch der neue Geschäftssitz "Goldäcker" hat sich sehr bewährt und ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gebäudeversicherung ein Mehrwert und lässt sich wirklich rechtfertigen. Sobald die Corona Pandemie vorbei ist, werden wir gerne die Türen öffnen und die Subkommission bei uns begrüßen. Es ist erfreulich, dass wir das Direktorium gut besetzen konnten. Wie den Medien zu entnehmen war, haben wir einen neuen Direktor, der im Herbst dieses Jahres seine Tätigkeit aufnehmen wird. Er kommt aus der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich und ist im Bereich der Informatik sehr versiert, was uns zugutekommt. Er kennt die Geschäfte einer Gebäudeversicherung profund. Es freut mich zudem, dass wir den Verwaltungsrat neu aufgestellt haben. Wir haben intern im Verwaltungsrat einen transparenten Prozess durchgeführt und das Präsidium des Verwaltungsrates breit diskutiert. Wir sind einheitlich zum Entscheid gekommen, dass Peter Haag unser neuer Verwaltungsratspräsident ist. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und dem neuen Mitglied aus der

CVP/EVP-Fraktion.

Schär, SVP: Ich bitte um Entschuldigung, dass ich meinen Einstieg zur Diskussion verpasst habe. Nach der Regierungsrätin zu sprechen, ziemt sich nicht. Ich habe aber eine Frage zum Feuerschutz. Ich bin davon ausgegangen, dass wir auch diesen Bericht kapitelweise diskutieren, weshalb es zu meinem Fauxpas kam. Seit Mitte März finden durch Corona bedingt vorläufig keine Feuerwehrrübungen mehr statt, meines Wissens bis am 9. August. Das Feuerschutzamt ist ein Teil der Gebäudeversicherung beziehungsweise darin integriert. Wie wird mit der Situation, dass viele Kurse nicht stattfinden können, umgegangen? Es ist schwierig, die in dieser Zeit ausgefallenen Feuerwehrrübungen nachher zu kompensieren, da das Programm bei den Feuerwehren bereits feststeht. Was kommt diesbezüglich noch auf die Feuerwehren zu? Besten Dank für die Antwort.

Regierungsrätin **Komposch:** Es ist tatsächlich so, dass im März dieses Jahres der Feuerwehrverband Schweiz die Aus- und Weiterbildungen schweizweit gestoppt hat und die Zentren geschlossen wurden. Auch der Kanton Thurgau folgte zusammen mit den Kantonen St. Gallen und Appenzell den Weisungen, die bis zum 1. August gelten. Wir haben aber über ein Meldesystem sichergestellt, dass die Einsatzbereitschaft der kommunalen Feuerwehren gegeben ist. Wir sind davon überzeugt, dass unsere lokalen Feuerwehren gut ausgebildet und ein gutes und eingespieltes Team sind, dass sie zu jeder Zeit einen Einsatz bewältigen können. Zusammen mit unseren Partnern, den umliegenden Kantonen, haben wir uns an die Weisungen des Feuerwehrverbandes Schweiz gehalten.

Diskussion - **nicht weiter benützt.**

Beschlussfassung

Ziffer 1

Abstimmung: Der Rat beschliesst mit 120:0 Stimmen: Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2019 der Gebäudeversicherung Thurgau werden genehmigt.

Ziffer 2

Präsident: Für die Kontrollstelle der Gebäudeversicherung Thurgau liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen vor. Die Wahl kann gemäss § 59 unserer Geschäftsordnung offen erfolgen.

Diskussion - **nicht benützt.**

Wahl: Der Rat wählt mit 119:0 Stimmen die BDO AG für vier Jahre als Kontrollstelle.

Beschluss des Grossen Rates

betreffend

Geschäftsbericht und Rechnung 2019 der Gebäudeversicherung Thurgau

vom 17. Juni 2020

1. Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2019 der Gebäudeversicherung Thurgau werden genehmigt.
2. Die BDO AG wird als Kontrollstelle für vier Jahre gewählt.

Der Präsident des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariates